

Bezugs-Preise
Monatlich einl.
Trägerlohn M. 1,60
Eingangsnummer 10 J
Erscheint an
jed. Werktag
Vertriebliche Zeitung
in D. B. G. Tagab
In Fällen böh Gewalt
beruht kein Anspruch
auf Vorkauf d. Zeitg.
oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises.
Leserinnen - Adressen:
Wittelsbacher Nagold,
Hörschler-Nagold,
Stuttgart 5113.

Der Gefellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
mit den illustr. Unterhaltungs-Beilagen
Nagolder Tagblatt
mit der landwirtschaftlichen Beilage
Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise
Die einseitige Zeile
aus gewöhnl. Schrift
ab. deren Raum 15 J
Familien-Ang. 12 J
Reklam-Zeile 45 J
Sammelanzeigen
50 % Aufschlag
Für das Erscheinen
von Anzeigen in be-
stimmten Ausgaben
und an besonderen
Plätzen, wie für tele-
phonische Beiträge u.
Schiffbrachten kann
keine Gewähr über-
nommen werden.

Nr. 287 Begründet 1826 Samstag den 10. Oktober 1925 Feuilleton Nr. 29. 99. Jahrgang

Politische Wochenschau.

Nicht einmal eine Woche trennt Genf von Locarno, eine kurze, aufgeregte Woche, in der plötzlich zwischen...

Reichskanzler Dr. Luther hat an den Beginn seiner Tätigkeit in Locarno das Wort geknüpft: „Die Konferenz kann nur einen Erfolg haben, wenn die bedingungslose Gleichberechtigung der unterhandelnden Staaten hergestellt ist.“

Es muß dem Kabinett Luther hoch angerechnet werden, daß es die Sache in Ruhe gebracht und die erste schärfliche Gelegenheit nicht benutzt hat, der Gegenseite amüßlich zu erläutern, daß Deutschland das erzwungene Schuldverhältnis des Artikels 231 des Versailler Vertrages bereits vor Jahresfrist öffentlich widerrufen habe, daß also die Welt irgend etwas, was als erneute Bestätigung des Artikels 231 aber als Folgerung daraus gebietet werden könnte, von Deutschland nicht mehr erwarten dürfe.

Die Meinung, als ob auf der „wahren Friedenskonferenz“ von Locarno nun alles mit ein paar Reden und Beschlüssen geregelt werde, hat merkwürdigerweise vielfach auch in Deutschland beherrscht. Sie schien ihre Berechtigung zu erhalten durch die ansehendsten frohgemuten Art, wie die Abhandlungen der verschiedenen an der Konferenz teilnehmenden Staaten sich anfangs zeigten.

Seien wir uns nur klar darüber, daß diese Grundrichtung war, wie die Worte Stresemanns zeigen, bei der deutschen Abordnung besteht, daß die andern aber keineswegs einverstanden sind. Der Kampf in Locarno wird nicht eigentlich um den Rhein-Sicherheitsvertrag gehen; den haben die Journalisten in London bis auf wenige Einzelheiten schon so ausgearbeitet, daß er fast unterschreibenswürdig wäre.

Am Montag, den 5. Oktober, trat man zur ersten Sitzung zusammen. Sie dauerte nicht lange und es ging nach leidlich gut. Die Herren ließen sich mit lächelnden Miene fotografieren, nur der Reichskanzler scheint für die Pflicht der Zeitungsreportage kein genaues Verhältnis gehabt zu haben.

Art. 16 — eine „Abmachung unter Ehrenmännern“!

Die Konferenz von Locarno

Locarno, 9. Okt. Die gestrige dritte Sitzung der Minister begann um 2.30 Uhr und dauerte drei Stunden. Der amüßlich ausgegebene Bericht besagt kurz: Die Sitzung war der Erörterung derjenigen Fragen gewidmet, die sich aus der Beteiligung am Völkerbund für diejenigen Mächte ergeben, die gegebenenfalls den Sicherheitsvertrag unterschreiben werden.

In der Donnerstagsitzung spielte u. a. der Artikel 16 der Völkerbundcharta (Durchmarschrecht Frankreichs durch deutsches Gebiet) eine große Rolle. Es sei, berichtet B. S. S., zwar allseitig guter Wille vorhanden gewesen, aber es sei nicht sofort auch eine für alle annehmbare Lösung gefunden worden. Es sei nicht ausgeschlossen, daß sich die juristischen Sachverständigen nach mit dieser Frage befaßen müßten, um die „annehmbare Formel“ zu finden.

Die gute Laune des Montag war vorwiegend, als man am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, zur zweiten Sitzung schiedt. Man wurden schon bessere Fragen behandelt und da soll es teilweise recht „klar“ gegangen sein. Minister Stresemann soll, wie die Pariser Regierungsblätter ununterbrochen werden, ganz gewollig „herausgelassen“ und den Herren Verbündeten ins Gesicht geschaut haben, daß sie mit den Schiedsverträgen ein hinterlistiges Doppelspiel treiben — ein halbamtlicher Berliner Bericht besitzte sich hinterher, den Pariser Bericht, der doch von Briand kommen dürfte, harmloser zu formulieren.

Die gute Laune des Montag war vorwiegend, als man am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, zur zweiten Sitzung schiedt. Man wurden schon bessere Fragen behandelt und da soll es teilweise recht „klar“ gegangen sein. Minister Stresemann soll, wie die Pariser Regierungsblätter ununterbrochen werden, ganz gewollig „herausgelassen“ und den Herren Verbündeten ins Gesicht geschaut haben, daß sie mit den Schiedsverträgen ein hinterlistiges Doppelspiel treiben — ein halbamtlicher Berliner Bericht besitzte sich hinterher, den Pariser Bericht, der doch von Briand kommen dürfte, harmloser zu formulieren.

Die gute Laune des Montag war vorwiegend, als man am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, zur zweiten Sitzung schiedt. Man wurden schon bessere Fragen behandelt und da soll es teilweise recht „klar“ gegangen sein. Minister Stresemann soll, wie die Pariser Regierungsblätter ununterbrochen werden, ganz gewollig „herausgelassen“ und den Herren Verbündeten ins Gesicht geschaut haben, daß sie mit den Schiedsverträgen ein hinterlistiges Doppelspiel treiben — ein halbamtlicher Berliner Bericht besitzte sich hinterher, den Pariser Bericht, der doch von Briand kommen dürfte, harmloser zu formulieren.

Die gute Laune des Montag war vorwiegend, als man am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, zur zweiten Sitzung schiedt. Man wurden schon bessere Fragen behandelt und da soll es teilweise recht „klar“ gegangen sein. Minister Stresemann soll, wie die Pariser Regierungsblätter ununterbrochen werden, ganz gewollig „herausgelassen“ und den Herren Verbündeten ins Gesicht geschaut haben, daß sie mit den Schiedsverträgen ein hinterlistiges Doppelspiel treiben — ein halbamtlicher Berliner Bericht besitzte sich hinterher, den Pariser Bericht, der doch von Briand kommen dürfte, harmloser zu formulieren.

Neuestes vom Tage

Studienritzung des Deutschen Volks. München, 9. Okt. In der Tagung des Arbeitsausschusses der Studienritzung wurde mitgeteilt, daß in diesem Jahre 821 Gesuche um Zulassung der Stützung eingegangen seien. 219 Bewerber konnten zunächst für ein Studienjahr berücksichtigt werden. Die Studienritzung des Deutschen Volkes, die Anfang 1925 von der Wirtschaftskammer der Deutschen Stu-

Briand erklärte, der Bericht des Berl. Tagblattes, wonach er in seiner Unterredung mit Dr. Luther gewisse Verpflichtungen eingegangen sei, sei eine freie Erfindung. Auch der Reichskanzler erklärt den Bericht für falsch.

Das halbamtliche englische Büro Reuters meldet, der Eindruck der Donnerstagsitzung sei vorzüglich gewesen. Lieber den Rhein-Sicherheitsvertrag habe man sich beinahe geeinigt. Trotzdem werde die Konferenz vielleicht noch zwei Wochen dauern.

In seiner Sonderbesprechung mit Stresemann soll Chamberlain bezüglich des Art. 16 eine „Abmachung unter Ehrenmännern“ (l. vorgeschlagen haben; Deutschland solle nur ruhig dem Völkerbund beitreten, es dürfe auf den Beistand Englands rechnen, wenn später die Sprache auf den Art. 16 und keine sonstige Abänderung komme. Dr. Stresemann fiel jedoch auf die Bedingung nicht herein; der Vorschlag sei für die Reichsregierung, vor allem aber für das deutsche Volk unannehmbar.

Am Freitag vormittags 11 Uhr kam Dr. Stresemann zu Briand ins Palais National und hatte mit ihm eine 1 1/2 stündige Unterredung. Staatssekretär von Schuberth empfing den Besuch Briands im Ellysée. Die Unterredung war heute hatten die Journalisten angetrieben zu arbeiten.

WTB. meldet, die Konferenz mache gerade ein wichtiges Stadium durch. Hoffnung und Zweifel wechseln reich. Im allgemeinen könne man sagen, daß die Hoffnung mehr auf Seiten der Verbündeten sei als bei den Deutschen, was sich aber vielleicht weniger aus den praktischen Ergebnissen als aus der fortwährenden persönlichen Illusionen erkläre.

Das Pariser „Journal“ berichtet, in Locarno sei man wieder so zuversichtlich geworden, daß man beinahe sicher auf das Aufkommen rechnen könne, wenn nicht ein unvorhergesehenes Ereignis eintrete.

deutschheit ins Leben gerufen wurde, hat den Jura, besonders tüchtigen und begabten, bedürftigen Abiturienten das akademische Studium zu ermöglichen. Die gegenwärtige Tagung dient dem Austausch der bisher gemachten Erfahrungen und der Beratung über die zukünftige Gestaltung der Stiftung.

Baldwin über englische Fragen

London, 9. Okt. Gegenüber den verschiedenen Angriffen auf die konservative Regierung durch die liberale und Arbeiterpartei erklärte Premierminister Baldwin in einer vor über 3000 Personen besuchten Versammlung in Brighton, es sei besser, wenn eine Regierung arbeite, als wenn sie nur rede. Das neue Verfassungsgesetz habe mehr Sorgen aus den Häusern der Armen vertrieben als alle Beschreibungen und Pläne der andern Parteien. In Locarno arbeite die Regierung für den Frieden Europas. Die Proving Motion sei von englischen Truppen von der türkischen Herrschaft befreit worden, und der Friedensvertrag habe das gleiche geschwähige Recht über Moskau wie über jeden andern Teil des Landes. Der Schiedspruch des Völkerbundes sei gebührend abzuwarten; die Regierung hoffe, daß die Türkei ebenso wie Großbritannien ihre Verpflichtungen erfüllen werde. Baldwin kündigte Umänderungen des Oberhauses (Wiederherstellung früherer Rechte, die dem Oberhaus unter Lord George entzogen worden waren, D. S.) und für die Landwirtschaft an. Der Staatshaushalt werde eine Verminderung erfahren. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sei es erforderlich, daß Engländer nur britische Waren kaufen. Kommunismus sei ein Ergebnis der Unwissenheit und des Elends; aber in England werden die Kommunisten den gleichen Mißerfolg haben wie in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Die Regierung werde mit äußerster Energie gegen die Aufregung von Meer und Flotte vorgehen. Man habe schon gehört, zur Bekämpfung des Kommunismus sei ein englischer Mussolini notwendig. Er (Baldwin) sei aber überzeugt, daß das englische Volk niemals einen Diktator sich gefallen lassen würde.

Der Krieg in Marokko

Paris, 9. Okt. Laut Haagos sind in Madrid amtliche Meldungen eingelaufen, wonach die spanische Reiterei sich nach einem glücklichen Stoß mit der französischen Reiterei bei Sot de Vin Amar im Gebiet der Retafia vereinigt habe.

Bei Vin Kemato, 10 Kilometer südlich von Melilla, soll sich ein Kräftiger 14000 Mann zusammengedrängt haben.

Der 9. Oktober soll nach dem „Matin“ wegen der Eröberung von Elidir zum spanischen Nationalfeiertag erklärt werden.

Ein amerikanischer Bischof als Arher erklärt. New Orleans, 9. Okt. Die Verammlung der Bischöfe der protestantischen Episkopalkirche der Vereinigten Staaten bestätigte heute die Entschcheidung des Kirchengerichtshofes, der den Bischof William Brown Mitte vorigen Jahres der Kezerei für überführt erklärt hatte. Dr. Brown hatte ein Buch veröffentlicht, in dem er ausführte, die heilige Schrift dürfe nicht defakartig ausgelegt werden, daß sie zu den Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung in Widerspruch trete.

Bestellt den „Gefellschafter“!



Handel und Volkswirtschaft

Die Untersuchungskommission zur Durchführung der Industriekreditung. Um die Regierung in überzogenen Forderungen, die bei der Durchführung des Gesetzes vom 20. August 1924 über die Schutzkreditung und deren Kollisionsfragen entstehen, insbesondere in bezug auf ein Verbot von 37 Mitgliedern beim Reichswirtschaftsministerium gestellt worden. In ihm sind Mitglieder der Industrie vertreten, die von der Kollisionsfrage betroffen werden, ebenso die Handel, Bank-, Versicherungs-, Steuerberatungsgewerbe und Handwerker, die an der Aufhebung der Schutzkreditung teilzunehmen haben, im Beirat vertreten.

Weltkloppenerzie 1925. Nach der vom Ausschuss des 3. Internationalen Klopplongesetzes vorgenommenen endgültigen Schätzung der Weltkloppenerzie 1925 wird das Ergebnis etwa um 427 000 Tonne hinter dem Vorjahres zurückbleiben. Die auf dem Konkrete in München vorliegende Auffassung, daß die Ernte an hochwertigen mittlereuropäischen Klopplinen den Bedarf der Textilindustrie nicht zu decken vermöge, wird auf Grund der neuen Schätzung bestätigt. Das meiste betrifft am Klopplinen im England, das in diesem Jahre 230 000 Ztr. und Amerika, das 200 000 Ztr. geerntet hat. In Westfalen wurden 15 000 Ztr. und in Baden 2000 Ztr. geerntet.

Türkische Elektro-Radiogesellschaft. Mit dem Ziel in Konstantinopel ein im vorigen Monat eine Elektro- und Radiogesellschaft mit einem Aktienkapital von zunächst 200 000 türkischen Lira gegründet worden mit dem Zweck der Ausnützung der Elektrizität der in der Türkei sich ergebenden Wasserkraften, für Rundfunk, Nachrichtenverbindungen usw. Zunächst soll in Göttingen eine Fabrik erbaut werden. An der Gründung sind beteiligt: Dr. Hermann Strauss und Adolf H. G. Siemens-Siemenswerke, Göttingen. Die allgemeine Vert. übernimmt die Deutsche Kreditbank in Konstantinopel und der Deutschen Bank in Berlin.

Mahnahmen gegen die Kartelle. Nach der „Täglichen Rundschau“ hat der Reichswirtschaftsminister gegen verschiedene weitere Verbände wegen ähnlicher Verträge und der Verkaufsbestimmung „Freiwillig“ Klage beim Kartellgericht eingeleitet.

Märkte

Florsheim, 8. Oktober. Schlagschneidmarkt. Auftrieb: 3 Döhlen, 3 Röhre, 1 Rind, 1 Ferkel, 100 Kälber, 21 Schafe, 47 Schweine. Preise: Kälber 84-88, Schweine 96-99. A. Marktverlauf: langsam.

Wiesbaden, 8. Oktober. Edinggen u. D.: Ferkel 600-700, Röhre 430 bis 500, Kälber 350-400, Hammel 170 bis 240. - Ferkel: 1111: Schlachtkühe 410, Schlachtfühe 280, Jungkühe 265 bis 346, letzte Kühe 401-450, Kälber 200-265. - Sinnen: D.: Kühe von 700 kg. 720-1000, Stiere von 320 kg. 355, Kühe 200-260, Kälber 400-450, Hammel 200-400 Marktverlauf: still.

Der Papiergeldmarkt in Frankreich hat sich in der letzten Woche um 812 Millionen und der Bestand der Bank von Frankreich an den Staat um 450 Millionen Franken vermehrt.

Die Erzeugung von Fernwärmen in den Vereinigten Staaten ist in dem Zeitraum von 1914 bis 1923 um 60 p. H. die Vierfache der Maschinen um 50 p. H. gestiegen. Die Zahl der Arbeiter hat um 25 p. H., ihre Leistung um 100 p. H. zugenommen.

Stuttgarter Börse, 9. Okt. Die Hoffnung auf einen ausbleibenden Ausstieg der Verhandlungen in Locarno gab der Börse auch heute wieder ein freundliches Aussehen und führte teilweise zu leichten Kurssteigerungen.

Stuttgart, 8. Okt. Kartoffelmarkt auf dem Weinbergplatz. Zufuhr: 1100 Str., Preis 2.50-4. - Kartoffeln: 111 auf dem Weinbergplatz. Zufuhr: 200 Str., Preis 7 bis 9.50. - Wildertraumarkt auf dem Weinbergplatz: Zufuhr: 200 Str., Preis 3.50-4 Marktverlauf: still.

Stuttgart, 8. Okt. Wildertraumarkt auf dem Weinbergplatz. Zufuhr: 200 Str., Preis 3.50-4 Marktverlauf: still.

Wiesbaden, 8. Okt. Holzmarkt. Auf dem Holzmarkt wurden 25 Wagen Schnittholz angeboten. Der Preis für den Quadratmeter Dielen bewegte sich zwischen 4 bis 4.50, Klobdielen 2.50 bis 3, Bretter 1.50 bis 1.60 Markt und 1.50, Meier Kisten 5 Pfennig. Handel und Verkauf waren gut.

Der Weinmarkt. In Bielefeld wurden heute angeboten 200 Markt der Elmer. - In Gießen wird der Ertrag auf 3000 Hektoliter geschätzt. Die letzten sonntäglichen Festtage haben den Reifegrad der Trauben wesentlich gefördert. Es kann ein gut erntbarer Wein in den Handel gebracht werden. - In Kettwig (Südwestfalen) beginnt die Haupternte anfangs nächster Woche. Die Reife des Frühweines mit Weizen hat schon begonnen. - In Dettmolden ist in den Tälern Weinbergen die Auslese des Portulackweines im Gange. Mit der sonntäglichen Ernte soll möglichst lange gearbeitet werden. - In Orlendorf wird am 12. Oktober mit der allgemeinen Ernte begonnen. Die Weintrauben sind vollkommen und haben hohen Säuregehalt.

Vollkornmehl in Württemberg. Vom der Reichsbedeckung Ende September 1925, gegen Haupt mehr 192. Von dem Umsatz 421 Millionen Reichsmark) aus 326 Millionen Reichsmark vorzügliches gegliedert wurden.

Der Hochpreis der Weizenpreise beherrscht wieder die Weizenpreise. Die Weizenpreise sind durch den Anstieg der Weizenpreise, verbunden mit der Ernte, die Ernte und haben vorübergehend wiederholte im Weizen. Die Ernte und Weizen ist höher, wodurch dem Weizen zu steigen.

Ärztliche Bekanntmachung
Landw. Winterschule in Calw.
Die Schule wird am 5. November eröffnet. Anmeldungen sind bis spätestens 15. Oktober an Detlev von Söller in Calw zu richten.
Nagold, den 8. Oktober 1925.
1333 Oderamt: Saitinger.

Zwangsversteigerung.
Am Montag, den 12. Oktober von nachm. 3 Uhr ab verkaufe ich in öffentlicher Versteigerung gegen die Bezahlung an den Meistbietenden
ca 30 cbm tannene Schnittwaren
eine Schreibmaschine
ein Tafelklavier
Büffet
eine Standuhr
ein Bild
ca 90 lfd. Meter Bandsägenblatt.
Zusammenkauf beim Postgebäude.
Nagold, den 10. Oktober 1925.
Hartstein, Ger. Volk.

Grundstücks-Verpachtung.
Verpachte am Montag, den 12. d. Mts., abends 8 Uhr
meine sämtlichen Grundstücke.
Frau Stockinger z. gold. Adler.
1332

Calwer Wolldecken
in großer Auswahl zu äußerst günstigen Preisen.
Halbwollene Decke mit Bordüre
M. 8.-, 10.-, 12.-, 14.-
Halbwollene Jacquarddecke
M. 15.-, 18.50, 24.-
Wollene Jacquarddecke
M. 36.-, 40.-, 45.-
Kamelhaarddecke M. 18.-, 18.80, 29.-
37.50, 47.-, 58.-, 70.-, 77.-
Herbedecke M. 20.50
Paul Rächle, am Markt Calw.

Den Herren Schreinermeistern
von Nagold und Umgebung empfehle ich mein Lager in
Kristall-Spiegel-Gläsern
zu billigen Preisen
Ernst Merkle - Nagold
Inselstr. 377
Suche für einige Stunden im Tag zur Aufsicht für ein Kind ein aus der Schule entlassenes, aufständ.

Mädchen.
Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl. 1335

Erstklassige Obstbäume
empfehlen
Johannes Reule, Nagold
Obst- und Forstbaumschulen
Telefon 78.

Alle jungen Tiere, wie Ferkel, Kälber usw. wachsen verblüffend schnell und kräftig heran mit
M. Brodmann's
Vieh-Extrakt-Emulsion
„Osteosan“.
Einszigartig, hochkonzentriert, fast einseitig. Große Preisgier! Sicherer Schutz vor Knochenweiche, Krampf, Steifheit, Verdauungsstörungen! Kein Ferkel- und Kälbersterben mehr. 1156
Machen Sie sofort einen Versuch! Prospekt kostenlos!
M. Brodmann Chem. Fabr. u. L. F., Leipzig-Gut.
Nach althergebrachter und altbewährter, gemäßigter Futtermittel „Zwerg-Mark“.
Zu haben:
In Nagold bei: Gustav Keller, Jr. Schmid, Kolonialwaren. In Wildberg in der Apotheke L. Schöner. In Göttingen bei: J. G. Hummel, Kolonialwaren.

Große Auswahl in
Kleider- u. Blusenstoffen
schöne Karo u. Streifen
Mantelstoffe
und
Kleider-Samt
Gottlieb Schwarz, Nagold
1318 Herrenbergerstr.

Mein Lager für Herbst und Winter ist wieder neu sortiert sowohl in **modernen** wie in **einfachen Stoffen.**
Herren-, Burschen- u. Knabenanzüge (Ersatz für Maß)
gestr. Sweater, Damen-, Mädchen-, Herren- u. Knabenwesten sowie **Arbeitsröcke.**
Ferner habe ich eine große Auswahl in
halb- und ganz schweren Ueberziehern, Ulstern
Raglans, Bozener Mänteln, Windjacken, Pelerinen
Loden- und Samtcord-Anzügen, Lodenjoppen und
sämtlicher Sportbekleidung
Christ. Theurer, Herrenkonfektion und Maßgeschäft
Nagold, Bahnhofstraße.
1327

8 tung **Privat-Telegramm!** 8 tung
Auf dem Zimmerplatz beim Schiff neu eingetroffen:
Elektrokarussell **Preisschießhalle**
Kunstringwerfer
Photographie u. Spielwaren.
Sämtlich im Betrieb am Sonntag, Montag und Donnerstag.
Zu zahlreichem Besuch laden ganz ergebenst ein
Die Besitzer.

Die neuen
Anzugstoffe
für Herbst und Winter
sind in großer Auswahl eingetroffen
Paul Rächle, am Markt, Calw
1338

Taschen-Bibeln bei G. W. Zaiser.

Taschen-Bibeln bei G. W. Zaiser.

Georg Maier
Klara Maier
 geb. Helber
 Vermählte
 Nagold Haiberbach
 im Oktober 1925

Schwarzwaldbez.-Verein Nagold.
Morgen Sonntag
Ausflug.
 Abfahrt 10.36 vorm. nach Liebenzell.
 Marsch über Schömberg - Langen-
 brand - Kapfenhardter Mühle - Unterreichenbach. (3 1/2
 Stunden). Waldheil!
 1941 **Der Vorstand.**

Schönbronn.
Bürger- und Bürgerinnen
von Schönbronn

wählt den Mann, der es fertig brachte,
 als Vorstand des Gesangvereins, den-
 selben 25 Jahre in Ruhe und Ordnung
 zu leiten und der es jedenfalls auch fertig
 bringen wird, das Gemeindeleben in
 gleich ruhiger Weise zu leiten. Wählt
 den Mann, der seine Rede schlicht und
 einfach aus dem Herzen gesprochen hat
 und der „nicht“ ein paar Bögen Papier
 hierzu benötigte, um die „vermeintlichen,
 zielbewußten“ Grundsätze, die vielleicht
 mit viel Arbeit und Hilfe für die Wähler
 zurechtgestellt wurden, vorzulesen.

Mehrere Wähler!

Nagold. 1937
 Am Sonntag, den 11. Okt.,
 nachmittags
 Fortsetzung des
Preisregels
 im Gasthaus z. „Schiff“.

Preisregeln
 Am Sonntag, den 11. Okt.
 findet
Preisregeln
 statt, wozu höflich einladet
Röhm zum „Hirsch“
 Gffringen. 1936

Morgen
 Sonntag von 11—12 Uhr
Platzmusik
 der Stadtkapelle
 am alten Kirchenplatz.
 1926 Weinstein, Dirigent.
Diereke's
Schul-Atlas
 für höhere Lehr-Anstalten
 bei G. W. Zaiser, Nagold.

Tüchtiges
Mädchen,
 welches bürgerlich kochen kann, zum baldigen Eintritt
gesucht.
 Zu erfragen in der Expedition.

EINLADUNG.
 Am Montag abend 8 Uhr findet im Gasthaus zur
 „Rose“ (Saal) eine 1916
Besprechung
 statt, zwecks Gründung eines gemischten Singchors.
 Die verehrt. Damen, die stimmbegabt sind und Lust
 und Liebe zur Pflege des Gesanges haben, werden zu dieser
 Besprechung freundl. eingeladen.
 Mit Sängergross
 Arb.-Ges.-Verein „Frohsinn“ Nagold.

Schönbronn.
Wähler! Wählerinnen!

Das Beschimpfen und Berächtlichmachen des Gegners über-
 lassen wir anderen.
 Wir stellen in aller Ruhe und ohne Leidenschaft nur fol-
 gendes fest und bitten Euch, dies zu überlegen und zu beherzigen:

Fritz Stockinger ist schon seit vielen Jahren in
 treuer, ehrlicher Hingabe, mit vor-
 bildlichem Pflichtgefühl und gutem Erfolg im hie-
 sigen Gemeinwesen tätig. Er hat sich in letzter
 Zeit mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit in die Amts-
 pflichten des Ortsvorstehers eingearbeitet.

Fritz Stockinger ist als Mensch stets hilfsreich,
 uneigennützig, aufrichtig u. gerecht.

Fritz Stockinger ist ein Mann der Tat, nicht des Kri-
 stifizierens und der schönen Worte.

Mit Fritz Stockinger als Ortsvorsteher
wird unsere Gemeinde wohl beraten sein.

Wähler und Wählerinnen
von Schönbronn

steht fest zusammen, werdet nicht wankel-
 mützig, wählt einstimmig:

Landwirt G. Herr,

den aufrechten, unparteiischen und ums
 Wohl aller Gemeindeglieder gleich be-
 sorgten Mann, den wir brauchen.

Viele Wähler.

Empfehle mein großes Lager
moderner Hansuhren
 Regulatoren, Tisch-, Wand- und Bedenuhren
 in verschiedenen Schlagarten und Ausführungen,
Damen- u. Herrenuhren
 in billiger bis feinsten Ausführung,
**moderne Gold-, Silber-
 u. Kristall-Glaswaren,**
 Ferner moderne Augengläser, Barometer,
 Thermometer, Feldstecher, Heizzeuge.
Reparaturen schnell, solid und billig.
Fr. Günther, Uhrmacher, Nagold
 gegenüber dem Hotel Post. Telefon 141.
 Mein Geschäft ist jeden 1. Sonntag im Monat von 11—2 Uhr geöffnet.

Freiwillige Feuerwehr Nagold.
Kamerad Friedrich Gauss,
 Hauptmann der III. Kompagnie
 ist gestorben. Beerdigung Sonntag, den
 11. Oktober, nachmittags 2 Uhr. Zahl-
 reiche Beteiligung erwartet.
Das Kommando.
 Sammlung 1.30 beim Rathaus.

Reichsbund
der Kriegsbeschädigten etc.
 An der Beerdigung unseres Kameraden
Friedrich Gauss, Schlossermeister, nehmen
 unsere Mitglieder geschlossen teil.
 Sammelpunkt Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr
 im „Ochsen“.
 1920 **Der Vorstand.**

1913 Schietingen, den 9. Okt. 1925.
Todes-Anzeige.
 Tiefbetrubt teilen wir Verwandten,
 Freunden und Bekannten mit, daß es Gott
 dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben
 Sohn, Bruder und Enkel

Gottlob
 nach längerer Krankheit im Alter von 20
 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.
 In tiefer Trauer:
G. Kaufsberger, Gemeindefleger
 mit Familie.
 Beerdigung Sonntag nachm. 2 Uhr.

Nagold, den 9. Okt. 1925.
Trauer-Anzeige.
 Donnerstag abend entschlies nach kurzen,
 schweren Leiden unter Hausgenosse
Herr Karl Ege.
 Familie Herrgott.
 Beerdigung Sonntag nachm. 3 Uhr
 vom Bez.-Krankenhaus aus.

Ämtlicher Taschensfahrplan
 Winterdienst 1925. Gültig vom 4. Oktober ab.
 Vorrätig bei **G. W. Zaiser,** Buchhdlg., Nagold.

Bestes Mittel gegen Husten
 Heiserkeit, Verschleimung
 Katarrh. 7000 Zeugnisse aus
 allen Kreisen beweisen die ein-
 zigartige Wirkung. Von Millio-
 nen Menschen in tägl. Gebrauch,
 schützen vorzüglich vor jeder Er-
 kältung, deshalb sollten Sie dieses
 vorzüglichste Hustenmittel stets bei sich führen.
 Beutel 40 Pfg., Dose 90 Pfg. Achten Sie auf die
 Schutzmarke. Zu haben bei:
 Gebr. Benz, Löwen-Druckerei, Gustav Heller, Max
 Müller, Fr. Schmid, Heinz Gauss, Aug. Kessler,
 Joh. Ottmar, Ebbhausen; Ernst Stäbler, Rohrdorf;
 Wilh. Reutscher, Reifelden; Gg. Eberhardt,
 Th. Krayl, Wildberg; G. Reutscher, Wart.

Gesangbücher
 bei
Buchhandlung Zaiser.

Gottesdienstordnung
Evang. Gottesdienst
 am Sonntag, 11. Oktober
 18. Sonntag nach Trinitatis
 Nagold: Vorm. 1/2 10
 Uhr Predigt (Otto), 1/2 11
 Uhr Kindergottesdienst. 1/2 1
 Uhr Christliche (J. Schür),
 abbd. 1/2 8 Uhr Erbauungs-
 stunde im Vereinshaus.
 Freitag abends 8 Uhr
 Singsangsabend im Vereins-
 haus.
 Ebbhausen: 9 Uhr
 Cheltriedler (Goes).

Ev. Gottesdienste
 d. Methodistengemeinde
 (11. Oktober 1925)
 Nagold: Sonntag vorm.
 1/2 10 Uhr Predigt (Janz),
 abbd. 8 Uhr Predigt.
 Wittmoos abbd. 8 1/2 Uhr
 Bibel- und Gebetsstunde.
 Ebbhausen: Sonntag
 2 Uhr und Donnerstag 8 Uhr
 Gottesdienste.
 Seidemann ist freundlich ein-
 geladen!

Kathol. Gottesdienst.
 Sonntag, 11. Oktober
 1/2 8 Uhr Gottesdienst
 in Rohrdorf.
 1/2 10 Uhr Gottesdienst in
 Nagold.
 2 Uhr Andacht.
 Reifelden, 16. Okt. 1/2 8 Uhr
 Gottesdienst in Rohrdorf.
 6 Uhr abends Andacht.